



Antrag

Vorlage: AT/0059/2026		Datum: 20.08.2026	
Verfasser:	005-Ratsfraktion FW		Az.:
Betreff: Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen: FREIE WÄHLER, CDU, FDP, WGS: Resolution zu Rhein in Flammen			
Gremienweg:			
03.09.2026	Stadtrat	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis
		☐ verwiesen	☐ vertagt
	TOP	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
	öffentlich		☐ ohne BE
			☐ abgesetzt
			☐ geändert

Beschlussentwurf:

Die Fraktionen FREIE WÄHLER, CDU, FDP, WGS beantragen, der Stadtrat möge beschließen:

Resolution zu „Rhein in Flammen“

Die Großveranstaltung „Rhein in Flammen“ gehört zu den traditionsreichsten und international bekanntesten Veranstaltungen am Mittelrhein. Vor der einzigartigen Kulisse des UNESCO-Welterbe wird durch bengalische Feuer, farbenbeleuchtete Ufer, Schlösser und Burgen die historische Architektur des Rheintals auf spektakuläre Weise in Szene gesetzt, was die regionale Identität stärkt. Die Veranstaltung zieht jedes Jahr hunderttausende Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland an. Das kurbelt den Tourismus, die Gastronomie und die Hotellerie in der Region enorm an.

„Rhein in Flammen“ blickt auf eine jahrzehntelange Geschichte zurück. Es bringt Menschen verschiedenster Generationen zusammen – sei es beim Feiern an den Ufern wie am Deutschen Eck oder auf den Festmeilen mit Live-Musik und Gastronomie. Absoluter Höhepunkt ist das Großfeuerwerk, das der Veranstaltung Identität stiftet und kollektive Erlebnisse für die Besucherinnen und Besucher schafft. Das Höhenfeuerwerk von der Festung Ehrenbreitstein ist dabei ein unverzichtbares Glanzlicht, welches es zu schützen und zu erhalten gilt. Die Fachleute der Feuerwehren wissen genau, ob ein solches gezündet werden darf. Dies macht die Veranstaltung sicher, in ihre Einschätzung darf man vertrauen. Neben den klassischen Höhenfeuerwerken wird „Rhein in Flammen“ auch in Zukunft mit modernen Drohnenshows ein visuelles Spektakel am Nachthimmel zeigen, wodurch sich die traditionsreiche Veranstaltung kontinuierlich weiterentwickelt.

Der Stadtrat der Stadt Koblenz sieht in „Rhein in Flammen“ mit seinem Höhenfeuerwerk von der Festung Ehrenbreitstein eine wichtige und erhaltenswerte Großveranstaltung, die zu Recht einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Region findet und die es für die Zukunft noch intensiver überregional zu bewerben gilt. Er dankt den Feuerwehrleuten, dem Ordnungsamt und der Polizei, sowie den Rettungsdiensten, die für die Sicherheit der Besucher sorgen. Zudem dankt der Stadtrat auch dem Ehrenamt und den Vereinen, die mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement zeigen, dass dies ein Fest der Bürger für die Einwohner von Koblenz, der Region und ihre Gäste ist.

Begründung:

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: